

besonderer Wert darauf gelegt, die kulturelle Vielfalt in der Gemeinde zu berücksichtigen. Im Rahmen der Dialogvorbereitung wurde ein Team bestehend aus Gemeindeautoritäten und Vertretern/innen verschiedener Sektoren der Zivilgesellschaft zusammengestellt, das den Prozess nun anführt. Im Rahmen diverser Schulungen zu den Themen demokratischer Dialog und partizipative Erstellung der Gemeindeverfassung konnten ca. 700 Personen aus verschiedenen Gesellschaftsgruppen entsprechend weitergebildet werden.

- In der Chaco-Region von Chuquisaca fördert das Bündnis zwischen der Partnerorganisationen Fundación NOR SUD und dem lokalen Dachverband des indigenen Volks der Guaraní CCCH den Dialog rund um die Gemeindeverfassungen der Kommunen Villa Vaca Guzmán und San Pablo de Huacareta und wendet dabei die Grundsätze des demokratischen Dialogs an. Insgesamt acht Gemeinderadios erreichen etwa 15.000 Zuhörerinnen und Zuhörer, fördern Menschenrechte, den demokratischen Dialog, Gendergerechtigkeit und Interkulturalität. Dank dieser und weiterer Maßnahmen konnte erreicht werden, dass die Guaraní der Gemeinde Machareti in ihren Autonomieforderungen auch die Rechte anderer sozialer Minderheiten aufnehmen.
- Auf nationaler Ebene hat die Stiftung TIERRA zahlreiche Dialogveranstaltungen zum Thema indigene und traditionelle Justiz durchgeführt und dabei Vorschläge im Zusammenhang mit einer pluralen Justiz unterstützt. Gemeinsam haben Justizbeamte, Richter des Obersten Gerichtshofs, des Verfassungs- und des Umwelt- und Agrargerichts, Vertreter/innen von indigenen Völkern, Nationen und Organisationen aktiv an diesem Prozess mitgewirkt. In der Gemeinde Lomerío konnten dank Dialog und Vorschlägen zur indigenen Justiz die Grundlagen für eine friedliche Lösung verschiedener Konflikte gelegt werden.
- Die Stiftung zum Schutz der Wälder in der Chiquitania FCBC hat auf lokaler und Departamentebene fünf Dialogplattformen eingerichtet und so Räume für Diskussionen und Austausch geschaffen, mit dem Ergebnis,

dass Gemeindeautoritäten und Vertreter/innen der Zivilgesellschaft sich auf gemeinsame Agenden geeinigt haben. Eine der Plattformen analysiert mehrere Konflikte, die die Kommune selber auf den Tisch gebracht hat. Mit der Unterstützung des ZFD hat die FCBC ein Online-Konfliktmonitoringsystem für ein 20 ca. Millionen Hektar umfassendes Gebiet eingerichtet.

- Bei der Zusammenarbeit mit dem Verband der Umweltorganisationen LIDEMA geht es vor allem um Konsensvereinbarungen zu Fragen, die für das indigene Volk der Mosetenes von grundlegender Bedeutung sind. So wurden ein strategischer Plan erstellt und Statuten für die Dachorganisationen OPIM und OMIM erarbeitet. Des Weiteren wurde Sensibilisierungsarbeit zu Umweltthemen geleistet und Maßnahmen zur Stärkung der kulturellen Identität der Mosetenes durchgeführt. Insgesamt haben etwa 5000 Angehörige des Volkes vom Projekt profitiert.
- Seit 2012 haben im Rahmen der Dialogschule, die der ZFD durchführt, 150 Personen Kurse in Dialogförderung absolviert. Viele von ihnen engagieren sich heute als Dialogpromotoren/innen. In der Lerngemeinschaft zu Dialog und Konfliktbearbeitung werden die Dialogfähigkeiten und -kompetenzen der Programmteilnehmer/innen zusätzlich gestärkt. Seit 2010 hat die Arbeitsgemeinschaft 14 Veranstaltungen in mit Teilnehmer/innen aus 23 verschiedenen Institutionen durchgeführt.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Avenida Julio C. Patiño N° 1178,
entre calles 17 y 18, Calacoto,
Casilla 11400,
La Paz, Bolivia

Alejandro Christ
T +591 (3) 342 3151 / 345 3152
E alejandro.christ@giz.de
I www.giz.de/de/weltweit/31588.html

Verantwortlich

Partnerorganisationen



Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften des BMZ

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501

Stand

Mai 2017

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.